

Meisterschaft - 1970/71 (Unterliga Nord/Nordwest):

Heinz Marik von Admira Energie konnte als Spielertrainer verpflichtet werden.

Aufsteiger Spillern startete mit einem 2:0-Erfolg gegen Langenrohr in die Unterliga. Bedliwy Erich brachte Spillern in Führung. Nach der Pause fixierte Marik den Endstand. Nach Niederlagen gegen ASV Hohenau 1:2 und bei Retz 1:3 steigerte sich Spillern und gewann vier Spiele in Folge. Dem höchsten Sieg, einem 6:0 gegen Dürnkrot, folgte aber prompt ein 0:5 bei Neusiedl/Zaya.

Nach einem 1:0-Sieg in Absdorf beendet Spillern die Herbstsaison an hervorragender dritter Stelle. Sektionsleiter Schneider Franz beendet seine Tätigkeit nach der Herbstsaison.

Mit drei Niederlagen begann Spillern die Frühjahrsaison. In Hohenau wurde gar mit 2:7 verloren. Der erste Sieg, ein 3:0 gegen Retz folgte und danach noch zwei Siege bei Hütte Kreams 2:0 und gegen Langenlois 5:0. In den restlichen Spielen konnten nur mehr wenig Punkte errungen werden und Spillern verlor Platz um Platz in der Tabelle.

| Unterliga Nord/Nordwest | 1970/71 | | |
|-------------------------|---------|-------|----|
| 1. ASV Hohenau | 26 | 63:36 | 37 |
| 2. SC Neusiedl/Zaya | 26 | 60:34 | 36 |
| 3. Union Hollabrunn | 26 | 50:30 | 34 |
| 4. SC Prottes | 26 | 65:37 | 33 |
| 5. SV Leopoldsdorf | 26 | 64:51 | 29 |
| 6. SC Orth | 26 | 36:32 | 28 |
| 7. SV Langenrohr | 26 | 33:33 | 28 |
| 8. SK Mautern | 26 | 43:46 | 27 |
| 9. SV SPILLERN | 26 | 45:48 | 26 |
| 10. SV Hütte Kreams | 26 | 39:36 | 23 |
| 11. SC Retz | 26 | 47:51 | 22 |
| 12. SC Dürnkrot | 26 | 35:55 | 18 |
| 13. SV Langenlois | 26 | 21:57 | 14 |
| 14. SV Absdorf | 26 | 28:83 | 9 |

Diverses:

- Betreuerbänke wurden aufgestellt.
- Die Firma Zimmermann stellt eine Verstärkeranlage kostenlos zur Verfügung.
- Mit der Errichtung eines Trainingsplatzes wird begonnen, auch die Überholung der sanitären Anlagen sowie die Errichtung einer Lichtenanlage wird in kürze in Angriff genommen.
- Die Juniorenmannschaft wurde Meister.

**Die erfolgreiche Juniorenmannschaft des SV Spillern:**

Stehend von links: Markovic Erhard, Zehetmayer Herbert, Handlos Rupert, Zboril Anton, Resch Franz, Sperner Herbert, Schmahl Karl (Trainer)

Hockend von links: Konradt Karl, Neuhauser Michael, Zehetmayer Josef, Öller Robert,

Müller Helmut, Wimmer Erich



hinten: Obmann Müller Wilhelm, Inderin Gerhard, Puschert Werner, Bedliwy Erich, Steinhauser Johann, Wagner Fritz, Dreiecker Otto, Wagner Leopold
vorne: Wagner Manfred, Holzer Johann, Grabler Gerhard, Zehetmayer Josef, Neuhauser Wilhelm, Kovarik Otto

[zurück zur Übersicht](#)

Meisterschaft - 1971/72 (Unterliga Nord/Nordwest):

Nach einem 1:0-Sieg gegen Retz, setzte es bei Union Hollabrunn ein bitteres 1:9-Debakel. Spillern konnte sich aber von diesem "Hollabrunner Volksfest" überraschend schnell erholen und punktete stetig. Viele Unentschieden, aber auch 1:0-Siege gegen Untersiebenbrunn und Atzenbrugg/Heiligeneich.

Hatte Spillern beim 1:4 gegen Hütte Krems keinen guten Tag erwischt, so war es für den Spillerner Torhüter ein rabenschwarzer. Er verschuldete drei Treffer und so war das Führungstor von Gerhard Inderin schnell Vergangeneit.

Dennoch schloss Spillern die Herbstsaison mit einem 5:0 gegen Dürnkrot und einem ausgezeichneten fünften Tabellenplatz ab.

Im Frühjahr konnte an die im Spätherbst gezeigten Leistungen nicht angeschlossen werden. Vier Spiele in Folge wurden verloren, ehe mit einem 0:0 zu Hause gegen Prottes der erste Punkt erzielt wurde. Spillerner Tore waren in dieser Phase Mangelware. Nach der 0:3-Niederlage bei Hütte Krems war aber der Tiefpunkt erreicht.

Nach Regen folgt Sonnenschein und Spillern verlor im Frühjahr kein Spiel mehr. Drei Spiele wurden hintereinander gewonnen. Nach zwei Unentschieden folgte im letzten Spiel mit 6:0 gegen Mautern der höchste Sieg in diesem Meisterschaftsjahr. Obwohl ersatzgeschwächt angetreten beherrschte man den Gegner in jeder Phase des Spieles. In dieser Verfassung wäre Spillern sogar Landesligareif.

| Unterliga Nord/Nordwest | 1971/72 | | |
|-------------------------|---------|-------|----|
| 1. SC Neusiedl/Zaya | 26 | 77:28 | 42 |
| 2. Union Hollabrunn | 26 | 72:30 | 39 |
| 3. SK Mautern | 26 | 49:37 | 31 |
| 4. SV Hütte Krems | 26 | 43:33 | 31 |
| 5. SC Dürnkrot | 26 | 57:48 | 29 |
| 6. SC Prottes | 26 | 36:33 | 28 |
| 7. SV SPILLERN | 26 | 36:41 | 26 |
| 8. SC Orth | 26 | 37:44 | 26 |

| | | | |
|---------------------------------|----|--------|----|
| 9. SC Untersiebenbrunn | 26 | 45:57 | 24 |
| 10. SV Leopoldsdorf | 26 | 53:49 | 23 |
| 11. SV Langenrohr | 26 | 34:40 | 21 |
| 12. SC Retz | 26 | 42:45 | 20 |
| 13. USV Atzenbrugg/Heiligeneich | 26 | 24:60 | 13 |
| 14. ATSV Laa | 26 | 41:101 | 11 |

Diverses:

- Insultierung des SR beim Heimspiel gegen Union Hollabrunn durch zwei Spillerner Zuschauer, S 900,-- Strafe durch den NÖFV.
- 50-jährige Bestandsfeier des SV Spillern, 23. Juli 1972, mit dem Spiel gegen den Nationalligaverien Wiener Sportclub.



hinten: Wagner Manfred, Resch Franz, Wagner Fritz, Kovarik Otto, Bedliwy Erich

vorne: Zehetmayer Herbert, Zboril Anton, Santner Kurt, Reithofer Franz, Müller Hermann, Grabler Leopold

[zurück zur Übersicht](#)

Meisterschaft - 1972/73 (Unterliga Nord/Nordwest):

Der Start war miserabel - nach einem 0:3 bei Leopoldsdorf setzte es auf eigener Anlage ein 0:4 gegen Langenrohr. Nach zwei Unentschieden und einer weiteren Niederlagen in Reyersdorf konnte gegen Mautern mit 2:0 der erste Sieg eingefahren werden. Nach diesen mäßigen Leistungen fand man sich an vorletzter Stelle wieder.

Ein Aufwärtstrend war aber unverkennbar und mit Siegen bei Dürnkrot 3:1 und gegen Retz 2:1 konnte man sich von der Abstiegszone absetzen. Nach einem sicheren 3:0 gegen Untersiebenbrunn arbeitete man sich auf Rang sechs vor.

Tormann Grabler fiel für zwei Runden wegen eines Arbeitsunfalls aus. In dieser Zeit gab es neben einer 0:1-Niederlage in Orth ein 1:6-Debakel bei Hütte Krems. Auch in Ziersdorf gab es mit 2:5 eine empfindliche Niederlage.

Im Frühjahr ging es etwas besser einem 3:0 zu Hause gegen Leopoldsdorf folgten vier Unentschieden, unter anderem auch ein 1:1 bei Herbstmeister Langenrohr. Auch im Heimspiel gegen Orth roch es nach Unentschieden nachdem es trotz ständiger Angriffe und einem Lattenschuss Spillerns knapp vor Schluss noch 0:0 stand. In der 88. Minute gab es Elfmeter nach Foul an Spielertrainer Leopold Wagner und Reithofer stellt den 1:0-Sieg sicher.

Trotz verletzungsbedingter Ausfälle lieferte Spillern sein bestes Spiel zu Hause gegen den Tabellen-

führer WSV Hütte Krens. Reithofer brachte Spillern in der 30. Minute in Führung, der Ausgleich fiel zwanzig Minuten vor Schluss.

Danach wurde die Meisterschaft aufgrund der besonders nördlich der Donau grassierenden Maul- und Klauenseuche vom NÖFV abgebrochen. Zumindest waren in der Unterliga Nord/Nordwest Aufsteiger Hütte Krens und der einzige Absteiger Leopoldsdorf unumstritten.

| Unterliga Nord/Nordwest | 1972/73 | | |
|-------------------------|---------|-------|----|
| 1. SV Hütte Krens | 23 | 56:19 | 35 |
| 2. Union Hollabrunn | 21 | 40:24 | 27 |
| 3. SV Langenrohr | 20 | 33:21 | 25 |
| 4. SV Ziersdorf | 21 | 45:33 | 24 |
| 5. SV SPILLERN | 20 | 26:31 | 20 |
| 6. SC Wördern | 22 | 24:31 | 20 |
| 7. SC Orth | 20 | 22:30 | 20 |
| 8. SK Mautern | 20 | 32:35 | 18 |
| 9. SC Unteresiebenbrunn | 20 | 27:30 | 18 |
| 10. SC Retz | 20 | 18:25 | 18 |
| 11. SC Prottes | 18 | 29:36 | 17 |
| 12. SC Dürnkrot | 19 | 20:29 | 17 |
| 13. SC Reyersdorf | 19 | 29:35 | 16 |
| 14. SV Leopoldsdorf | 19 | 22:44 | 7 |

Diverses:

- Zwei Stück - 2000 W -Strahler werden angekauft.
- Die Sperre des Sportplatzes von Seiten des Verbandes wird wieder aufgehoben. Sportplatzausschuss-Obmann Windsperger (NÖFV) wird wegen Klärung des Schiedsrichterkabinen-Problems eingeladen.

[zurück zur Übersicht](#)

Meisterschaft - 1973/74 (Unterliga Nord/Nordwest):

Der Auftakt war zwar mit einem 1:0 gegen Reyersdorf erfolgreich, in den nächsten drei Spielen war jedoch nur mehr ein Punkt zu Hause gegen Traismauer (1:1) zu erreichen. Spielertrainer Josef Auer legte daher im September das Traineramt zurück um sich ganz auf das spielen zu konzentrieren.

Mit dem neuen Trainer Wimmer Leopold gelangen jeweils 1:0-Siege gegen Langenrohr und in Mautern. Der Schlager gegen Leobendorf ging auswärts mit 2:5 verloren, wobei Spillern erst in den letzten Minuten die beiden Tore erzielte und so das Ergebnis noch optisch annehmbar gestalten konnte. Mit Niederlagen und Unentschieden neigte sich das Spieljahr dem Herbstende entgegen. Spillern beendete den Herbst nur auf Rang 11.

Im März legte dann auch Wimmer Leopold das Traineramt zurück. Seisl Johann übernahm das Traineramt und etwas später auch die Sektionsleitung. Der Start ins Frühjahr war mit zwei Niederlagen und einem Unentschieden (0:0 gegen Prottes) alles andere als erfolgreich.

Spillern konnte in der Folge zwei knapp 1:0-Auswärtssiege bei Langenrohr und Union Hollabrunn einfahren. Der Schlager gegen Leobendorf endete 1:1, wobei dem aufgerückten Kovarik mit einem Gewaltschuss aus 25 m genau ins Kreuzeck der Ausgleich gelang.

In der Folge brachen sich zuerst Zboril und wenig später auch Grabler Johann die Hand und fielen ebenso aus wie Grabler Fritz, der zum Bundesheer musste. Die restlichen Frühjahrsspiele waren von keinen Erfolgen gekrönt, lediglich in Unteresiebenbrunn (1:1) und zu Hause gegen Dürnkrot (2:2) wurden Punkte eingefahren. Spillern steckte im Abstiegskampf.

Mit zwei Siegen gegen Retz und Mautern konnte der Klassenerhalt gesichert werden. Im Spiel gegen Retz hatte Spillern zunächst zwei Stangenschüsse zu verzeichnen ehe das 1:0 durch Bedliwy Erich fiel. Nach

einer Drangperiode der Retzer fiel das 2:0 für Spillern, wiederum durch Bedliwy. Kurz darauf noch Glück, dass die Retzer einen Elfmeter verschossen. Beim Spiel gegen Mautern erzielte Bedliwy Erich sogar drei Tore beim 5:1-Sieg, die restlichen zwei steuerte Reithofer bei.

| Unterliga Nord/Nordwest | 1973/74 | | |
|-------------------------|---------|-------|----|
| 1. SV Ziersdorf | 28 | 74:32 | 43 |
| 2. SV Gänserndorf | 28 | 63:34 | 40 |
| 3. SC Untersiebenbrunn | 28 | 58:33 | 40 |
| 4. SV Langenrohr | 28 | 38:21 | 36 |
| 5. SV Traismauer | 28 | 32:37 | 28 |
| 6. SC Prottes | 28 | 36:42 | 28 |
| 7. SV Leobendorf | 28 | 47:44 | 27 |
| 8. SC Retz | 28 | 31:44 | 27 |
| 9. SC Orth | 28 | 46:52 | 26 |
| 10. SC Reyersdorf | 28 | 39:38 | 25 |
| 11. Union Hollabrunn | 28 | 33:45 | 25 |
| 12. SV SPILLERN | 28 | 30:43 | 23 |
| 13. SC Dürnkrut | 28 | 39:50 | 21 |
| 14. SK Mautern | 28 | 33:54 | 18 |
| 15. SC Wördern | 28 | 25:55 | 13 |

Diverses:

- Der Jugendleiter fordert dringend weitere Nachwuchsbetreuer.
- Die Spielerkabine wird umgebaut
- Die Gemeinde Spillern und die Firma Harmer stellen je einen Scheinwerfer für den Ausbau des Flutlichtes zur Verfügung.
- Vom Fußballverband wurde ein Heißwasserspeicher zur Verfügung gestellt.



Die Jugendmannschaft:

- hinten:** Harb Walter, Müller Heinz, Aringer Günter, Rumpelmeier Kurt, Neuhauser Ernst, Koubek Josef, Altenburger Ferdinand,
- vorne:** Blauensteiner Christian, Graf Otto, Hödl Robert, Lederer Manfred, Reidinger Franz, Kowar Werner, Kral Helmut, Lenz Herbert, Markovic Anton

[zurück zur Übersicht](#)

Meisterschaft - 1974/75 (Unterliga Nord/Nordwest):

Im NÖ-Landescup hielt man sich bei Wiener Neudorf mit einem 2:3 ganz gut. In der Meisterschaft gab es

eine unglaubliche Niederlagenserie. Fünf Niederlagen in Serie, als Höhepunkt ein 0:4 zu Hause gegen Laa. Im Derby auswärts bei Marathon Korneuburg gab es mit 1:1 den ersten Punkt. In der Folge gelangen zwar noch drei Unentschieden. Sieg gab es aber im Herbst keinen.

Auch im Frühjahr ging es in dieser Tonart weiter. In der 20. Runde gab es schließlich aber doch den ersten Meisterschaftssieg: 2:1 gegen Ollersdorf und auch im Lokalderby gegen Marathon war Spillern mit 4:1 erfolgreich. Ein schwer erkämpfter Sieg, der in diesem Ausmaß erst im Finish sichergestellt wurde.

Es folgten Siege bei Gänserndorf 3:2 und Union Hollabrunn mit 3:1. Obwohl es viel besser lief als in der Herbstsaison, war der Rückstand zu groß um den Abstieg aus der Unterliga noch zu vermeiden. Zudem schwächte man sich durch Disziplinlosigkeiten und mangelnder Trainingseinstellung selbst.

| Unterliga Nord/Nordwest | 1974/75 | | |
|-----------------------------|---------|-------|----|
| 1. SC Untersiebenbrunn | 30 | 87:31 | 51 |
| 2. SC Laa | 30 | 90:38 | 44 |
| 3. SV Langenrohr | 30 | 50:29 | 38 |
| 4. ESV Vorwärts Krens | 30 | 71:42 | 37 |
| 5. Union Hollabrunn | 30 | 55:42 | 33 |
| 6. SV Leobendorf | 30 | 64:59 | 32 |
| 7. SC Prottes | 30 | 43:50 | 30 |
| 8. SV Sieghartskirchen | 30 | 62:71 | 30 |
| 9. SC Ollersdorf | 30 | 56:72 | 30 |
| 10. SC Reyersdorf | 30 | 52:41 | 29 |
| 11. SV Gänserndorf | 30 | 59:58 | 28 |
| 12. SV Traismauer | 30 | 43:51 | 26 |
| 13. SC Orth | 30 | 33:49 | 23 |
| 14. ASC Marathon Korneuburg | 30 | 32:88 | 20 |
| 15. SV SPILLERN | 30 | 35:57 | 18 |
| 16. SC Retz | 30 | 30:84 | 11 |



hinten: Matkovic Vlado, Aringer Günter, Neuhauser Karl, Ahlfeld Robert, Sperner Herbert, Seisl Johann,
vorne: Koubek Ernst, Grabler Johann, Müller Siegfried, Grabler Hermann,
liegend: Torhüter Grabler Gerhard



SVS-Senioren:

hinten: Eigner Siegfried, Holzer Johann, Wagner Leopold, Roitner Eugen, Neuhauser Karl,
Wagner Karl

vorne: Kral Gerhard, Puschert Werner, Wimmer Richard, Dreiecker Otto, Wimmer Leopold,
Amon Johann

[zurück zur Übersicht](#)

